

Zwei Lokalmatadore auf der Bühne

Big Band der Bundeswehr gibt am Samstag, 7. September, ein Open-Air-Benefizkonzert auf dem Kirmesplatz. Gefeierte wird das Ehrenamt in Rhede sowie 50 Jahre Büngern Technik und 40 Jahre Lustige Egerländer.



Die Big Band der Bundeswehr unter der Leitung von Oberstleutnant Timor Oliver Chadik im Gala-Modus mit Sängerin Jemma Endersby (von links), Sängerin Susan Albers und Sänger Marco Matias

FOTO: BIG BAND DER BUNDESWEHR

VON EVA DAHLMANN

RHEDÉ Erst direkt vor der Pressekonferenz am Montagnachmittag legen sich die Organisatoren fest: Die Big Band der Bundeswehr wird am Samstag, 7. September, auf dem Kirmesplatz ein Benefizkonzert geben. Mit dabei sind auch die Lokalmatadore Trompeter Andreas Sicking und Sängerin Susan Albers.

Vor acht Jahren stand die Big-Band-Bühne auf dem Gildekamp. Doch der sei zu klein, sagt Tourmanager Hauptmann Johannes M. Langendorf in der Pressekonferenz. Der Kirmesplatz biete dagegen gute Möglichkeiten, die große Bühne aufzustellen. Dazu werde es wie bei allen Open-Air-Konzerten der Bundeswehr Essen und Getränke geben: „Da ist Sommerparty angesagt“, verspricht Langendorf.

2010 feierten die Freiwillige Feuerwehr und das Blasorchester Rhede Jubiläum und holten dazu die Big Band nach Rhede. In diesem Jahr gibt es gleich drei Anlässe: Die Lustigen Egerländer werden 40 Jahre, die Büngern Technik gibt es seit 50 Jahren und

Rhede will zum ersten Mal mit einem Empfang alle Ehrenamtlichen würdigen und einen Ehrenamtspreis verleihen.

Über die Lustigen Egerländer besteht auch einer der direkten Kontakte zur Big Band, berichtet deren Geschäftsführer Georg Tiemann: Trompeter Andreas Sicking war Gründungsmitglied der Egerländer. Und die Büngern Technik kam mit ins Boot, weil einer der Mitarbeiter ebenfalls bei den Egerländern spielt und Werkstattleiter Hans-Georg Hustedede darauf ansprach, ob ein Big-Band-Konzert auch das Richtige für die Beschäftigten und deren Angehörigen sei.

„Inklusive Aktion“

„Ich freue mich, dass Sie, Frau Albers, auch dabei sind, weil Ihr Name bei vielen unserer Beschäftigten ein Begriff ist“, sagt Hustedede beim Pressegespräch in Richtung Sängerin Susan Albers. Sie gehört seit drei Jahren als feste Sängerin zur Big Band. Hustedede bekräftigt, dass das Konzert eine „große Aktion, eine inklusive Aktion für Menschen mit und ohne Behinderung“ werde.

Und schließlich war Rhedes Ehrenamtskoordinatorin Katharina Epping auf der Suche nach einer geeigneten Möglichkeit, wie die Stadt das freiwillige Engagement vieler Rheder würdigen könnte. Schließlich handele es

sich dabei um eine ziemlich große Zielgruppe. Vor dem Konzert soll es nun einen Ehrenamts Empfang im Rheder Ei geben, bei dem auch der Ehrenamtspreis, unterstützt von der Sparkasse Westmünsterland, verliehen wird. Ge-

meinsam soll es dann rüber zum Kirmesplatz gehen. „Das passt sehr gut: Erst gibt es etwas Offizielles, dann wird gefeiert“, so Epping, die mit 300 bis 400 angemeldeten Gästen aus 175 Rheder Vereinen und Organisationen rechnet.

Große Bühne, freier Eintritt

Bei freiem Eintritt rechnen die Organisatoren des Benefizkonzerts mit 2500 bis 3500 Zuschauern auf dem Kirmesplatz. Die 18 Meter breite, 12 Meter tiefe und 10 Meter hohe Bühne wird am rechten Straßenrand der Kettelerstraße stehen, mit Blickrichtung Jugendhaus Gönni. Den Platz dahinter werde für die aufwendige Logistik benötigt, versichert Langendorf.

Für Rhede macht die Bundeswehr-Big-Band einige Ausnahmen: Sie spielt an einem Samstag, obwohl sie am Vorabend der Haupttakt auf dem Bürgerfest des Bundespräsidenten in Berlin ist. Und es wird ein extralanger Abend: Von 20 bis 24 Uhr werden die 21 Instrumentalisten und drei Sänger Swing, Jazz, Rock und Pop auf die Bühne bringen.



Tourmanager Hauptmann Johannes M. Langendorf (von links), Daniel Ehling vom Stadtmarketing, Hans-Georg Hustedede von Büngern Technik, Ehrenamtskoordinatorin Katharina Epping, Sängerin Susan Albers, Bürgermeister Jürgen Bernsmann und Georg Tiemann, Geschäftsführer der Lustigen Egerländer.

FOTO: EVA DAHLMANN